



Foto der Woche

KW 45/2012



Allerseelen / Allerheiligen - Grabkreuz Friedhof Stanz

Allerseelen (lateinisch In Commemoratione Omnium Fidelium Defunctorum) am 2. November ist im Festjahr der römisch-katholischen Kirche der Tag, an dem das Gedächtnis der Verstorbenen begangen wird. Durch Gebet, Almosen und Fürbitte werden die Leiden der Armen Seelen (der Verstorbenen im Fegefeuer) erleichtert. In der römisch-katholischen Kirche hat der Allerseelenablass daher eine besondere Bedeutung.

Der Allerseelentag geht auf Abt Odilo von Cluny zurück; er hat diesen Gedenktag in allen von Cluny abhängigen Klöstern eingeführt. Das Dekret Odilos vom Jahr 998 ist noch erhalten. Bald wurde der Allerseelentag auch außerhalb der Klöster gefeiert. Für Rom ist er seit Anfang des 14. Jahrhunderts bezeugt. Von Cluny aus verbreitete sich der Allerseelentag in der ganzen katholischen Kirche. Er steht theologisch in enger Verbindung mit der Lehre vom Fegefeuer (Reinigungsort, Purgatorium) als Ort der

Läuterung der Verstorbenen, die Hilfe von den Lebenden durch Gebet, Fasten und Almosen erhalten. Allerseelen ist vor allem in den Alpenländern mit zahlreichen Volksbräuchen verbunden.

Foto: © Günter Zangerle / Text: Quelle Wikipedia / 02.11.2012